

Wahnsdorf

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden. — Amtsgerichtsbezirk: Rößchenbroda. — Einwohnerzahl: 985. — Umfaßt einen Flächenraum von 237 ha 17,5 a. — 240—250 m ü. NN.

Wahnsdorf, in alten Urkunden Wohanndorff genannt, woraus später Wainndorff—Weinsdorff wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wan—Woyn—Werg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Lößnitz in Verbindung bringen und Wahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein „Herr von Wolframsdorf auf Wahnsdorf“ die Weinberge der Lößnitz. Um 1445 wird Wahnsdorf mit Rähwitz und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermsdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Tat gehörte Wahnsdorf dem Hermsdorfer Patrimonialgerichte an und seine Einwohner mußten an die Hermsdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem jetzigen Wirtschaftshaus zur Grauen Presse) noch dem Hermsdorfer Rittergute als Weinpreffe gehörig. Mancherlei Flurnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Haine befunden haben: Der Riesengrund (Rizengrund), die Wiege (Wichte). Wahrscheinlich hat sich auf dem „gülden Woyn“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Tobhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrsfeste den Tod, eine Strohpuppe, die man singend und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Lößnitzgrund, sich freuend, daß die Nacht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehhirten des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Rahrtsch, Schmiedgen, Türke, Wetters sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört W. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete W. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Wahnsdorf gehört mit Radebeul-Oberlößnitz zu den unmittelbaren Vororten Dresdens und liegt auf dem

sanften Höhenrücken der weltbekannten Lößnitzberge. In seiner vorzüglichen, ruhigen und warmen Lage, in guter, reiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdener Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wilsdruffer Pflege. Im Norden leuchten im Silberglanze die Dippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duftenden Kadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg heraushebt. Romantische, staubfreie und von Wald umgebene Wege führen herauf auf die Wahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fiedlergrund“ und der aussichtsreiche Aufstieg am Ermelhaus. Nach dem lieblichen Lößnitzgrunde führt der „Alpenstieg“ über den „Goldenen Wagen“, der „Riesengrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Lößnitzgrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spitzhaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Lößnitz. In nächster Nähe des Spitzhauses thront der Bismarturm und führt die „große Treppe“ nach der Lößnitz hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrücker Gieße im Südwesten und dem Collimberge bei Dschag im Nordwesten. Schattige Unterkünfte bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Wahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrem 30 m hohen Turme aus ist die Rund- und namentlich nach der Lausitz zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanten Meß- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Wahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Radebeul-Weißes Roß, Meierei-Lößnitzgrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Wilber Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Lößnitzbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Roß. Fernerhin Staatl. Kraftwagenlinie Dresden—Moritzburg, Haltestelle Wahnsdorfer Weg.

Verzeichnis der Behörden usw.

Gemeindeamt
Graue-Pressen-Weg 5. ☎ 72884
Girokonto: Girokasse Radebeul 15
Geschäftszeit: Werktags von 9 bis 12 Uhr u. Mittwochs 17 bis 19 Uhr
Sonn- und Festtags geschlossen
Büsig, Rudolf, Bürgermeister.

Standesamt
Gemeindeamt Wahnsdorf
Geöffnet: Werktags von 9 bis 12 Uhr u. Mittwochs von 17 bis 19 Uhr
Standesbeamter: Rudolf Büsig, Bürgermeister.

Schule
Einfache Volksschule, Schulstr. 2
Schneider, Hans, Lehrer u. Schulleiter.

Freiwillige Feuerwehr
Türke, Hugo, Hauptmann, Hauptstr. 13.
Feuermeldestellen:
Hofmann, Karl, Graue-Pressen-Weg 3.
Lehmann, Max, Hauptstr. 27. ☎ 72710.
Richter, Willibald, Hauptstr. 4.
Türke, Ernst, Hauptstr. 5.
Türke, Hugo, Hauptstr. 13.

Ortogericht
Hauptstr. 30
Jentsch, Ernst, Ortsrichter.

Ärzte
Wahnsdorf. ☎ 71213
Kraft, Heinrich, Dr. med., Prof., Lößnitzgrundstr. 16.
Reichenberg. ☎ 72989
Balzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Schulstraße.

Elektrizitätswerk
Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Niederlößnitz.
Verbandsvorsitzender: Brunner, Dr., Bürgermeister.
Stellvertreter: Anauhe, Bürgermeister, Radebeul.

Direktor: Camozzi, Verwaltungsstelle im Berggrundstück Wahnsdorf, Lößnitzgrundstr. 3, Postbestellbezirk Rößchenbroda. ☎ 70027.

Landeswetterwarte
Hauptstr. 6. ☎ 72944
Direktor: Alt, Eugen, Prof. Dr.

Gendarmenbrigade
Gendarmenposten: Reichenberg (Bez. Dresden).
Thiel, Otto, Bend.-Hauptwachtmstr.

Friedensrichteramt
Geißler, Bernhard, vereid. Kursmakler, Oberlößnitz, Bennstr. 3. ☎ 72215.
Sprechzeit: Freitags nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sonst nach Vereinbarung.

Kirche
Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67. ☎ 72784
Herrmann, Heinz, Pfarrer u. Kirchenvorstand.

Sparverbandskasse
Radebeul-Oberlößnitz, Rathaus. ☎ 71347 u. 71348.
Geschäftszeit: Täglich 9—1, Sonnabends 9—12 Uhr.
Annahmestelle: Gemeindeamt Wahnsdorf.

Bezirkshebammen
15. Hebammenbezirk: Reichenberg
Starke, Marie, Großenhainer Str. 16. ☎ (72379).
Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 3. ☎ (72478).

Bezirksheimbürgin
21. Zeichenfrauenbezirk: Reichenberg
Kaiser, Selma, Großenhainer Str. 13.

Gemeindeflege
Zachariae, Bertha, Schwester, Reichenberg, Großenhainer Str. 5b.

Grabmacher
Haupein, Kurt, Wahnsdorfer Str. 2.

Bezirksarzt
Tiefel, Dr. med., Reg.-Med.-Rat, Dresden-A., Hüblerstraße 16 u. ☎ 30328.

Bezirksveterinärarzt
Meyer, Dr., Reg.-Veterinär, Dresden-A., Vamberger Str. 49 Eg. ☎ 48790.

Schlachtvieh- und Fleischbeschau
Göllnich, Friedrich, prakt. Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25. ☎ 72786.

Verpflichteter Trichinenschauer
Schreiber, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. ☎ 72441.

Schlachtsteuereinnahme
Wendische, Hermann, Reichenberg, Hauptstr. 14.

Krankenversicherung
Allgem. Ortskrankenkasse für den Gemeindeverband Radebeul u. Umgegend
Geschäftsstelle: Radebeul, Bahnhofstr. 1a. ☎ 72872.
Geschäftszeit: 9—2 Uhr.

Deutsche Reichspost
Der Ort Wahnsdorf liegt im Landzustellbezirk der Postagentur Reichenberg (Amtsh. Dresden), mit Ausnahme der Grundstücke Lößnitzgrundstr. 1—22, Langewiesenweg 7 und Kieselgrundweg 6, die zum Zustellbezirk des Postamtes Rößchenbroda gehören. Die Fernsprechteilnehmer sind an Dresden mit dem Unteramt Rößchenbroda angeschlossen. Bei dieser Stelle können Telegramme durch Fernsprecher mit Ausnahme von 5 bis 7 Uhr jederzeit auf geliefert werden.
Die postamtliche Bezeichnung des Ortes in der Anschrift der Postsendungen hat zu lauten: Für die Einwohner, die ihre Sendungen durch die Postagentur Reichenberg (Amtsh. Dresden) erhalten: Wahnsdorf Post Reichenberg (Amtsh. Dresden), für die Einwohner, die ihre Sendungen durch das Postamt Rößchenbroda erhalten: Wahnsdorf Post Rößchenbroda.

Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner

A
Albrecht, Jakob, Schneidernstr., Hauptstr. 1a. ☎ 73139.
Alt, Eugen, Prof. Dr., Dir. der Landeswetterwarte. ☎ 72944.
Anders, Max, Färbearbtr., Hauptstr. 2.
— Rudolf, Färbearbtr., Hauptstr. 37.

B
Bärlich, Franz, Straßenwart, Hauptstr. 17.
— Franz, Zimmerer, Bogdorfer Str. 1.
Behnisch, Rudolf, Bahnarbtr., Lößnitzgrundstr. 8.
Behnisch, Arthur, Gutsbes., Hauptstraße 34.
Bentke, Ernst, Bauarbtr., Gartenweg 2.
— Ewald, Maurer, Hauptstr. 14.
— Richard, Färbearbtr., Kieselgrundweg 3.

Berge, Ernst, Arbtr., Langenwiesenweg 4.
— Otto, Bahnarbtr., Lößnitzgrundstr. 9.
— Richard, Färbearbtr., Kieselgrundweg 1a.
Berthold, Emil, Holzhdlr., Hauptstr. 31. ☎ 72258.
— & Eichhorn, Holz u. Bauohldlg., Inh. Emil Berthold, Hauptstr. 3, ☎ 72258, Lagerplatz in Reichenberg.
Birtenzöller, Bruno, Maurerpolier, Hauptstr. 22.
— Hermann, Nachtwächter, Hauptstr. 41.
— Walter, Zimmerer, Hauptstr. 41.
Bölke, August, Färbearbtr., Reichenberger Str. 11.
Bräuer, Felix, Bahnwärter, Pfeifferweg 1.
Bretschneider, Max, Gartenarbtr., Reichenberger Str. 5.
Brückner, Karl, Hausbes., Kieselgrundweg 6.
Büchner, Hedwig, Ww., Hauptstr. 3.

Busch, Alwin, Betr.-Assist., Lößnitzgrundstr. 3.
— Heinrich, Jnh., Lößnitzgrundstr. 1.
Buschmann, Hans, Wäschebrett., Lößnitzgrundstr. 22.
— Martha, Ww., Lößnitzgrundstr. 22.
Büsig, Rudolf, Bürgermeister, Graue-Pressen-Weg 5. ☎ 72884.

C
Chemnitzer, Albin, Schuhmstr., Hauptstr. 31.

D
Dietrich, Martha, Ww., Hauptstr. 22.
Drabek, Karl, Färbearbtr., Schulstr. 4.